

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 25.03.2013	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: S 3, Dr. Liane Melzer bet. Senator/-in: S 2, Georg Scholze	
Federführendes Amt: Gesundheitsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Amt für Management und Controlling Büro des Oberbürgermeisters Finanzverwaltungsamt Konservatorium Rechtsamt		
<b>Antrag auf Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock im Verein "Hausmusik plus e. V."</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.08.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
27.08.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
04.09.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock im Verein „Hausmusik plus e. V.“.

**Beschlussvorschriften:**

§ 22 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse: keine

**Sachverhalt:**

Gemäß den von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock verabschiedeten „Leitlinien zur Stadtentwicklung Rostock 2025“ ist es unser Anliegen, soziale Integration der Bürger/-innen größtmögliche Partizipation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und durch die Stärkung von sozialen Netzwerken gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen in unserer Heimatstadt zu schaffen.

Die Hansestadt Rostock begreift die Auswirkungen des demografischen Wandels als Herausforderung und Gewinn. Dabei ist im kommunalen Gestaltungsprozess in Zukunft auch mit einer steigenden Zahl an Einwohnern zu rechnen, die sich nicht mehr im aktiven Arbeitsprozess befinden, dafür aber zunehmend als Gestalter sozialer Netzwerke in Erscheinung treten.

Die Möglichkeiten der Schaffung zusätzlicher Partizipationsmodule zur Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben, gerade für ältere Mitbürger/-innen, sollten von der Kommune Rostock nachhaltig unterstützt werden.

Der beim Amtsgericht Rostock im Vereinsregister 10259 eingetragene Verein „Hausmusik plus e. V.“ stellt sich laut Satzung das Ziel, ältere Menschen in ihrem natürlichen Bestreben, geistig rege, kommunikativ im Umgang miteinander, autonom und kreativ bis ins hohe Alter zu bleiben, mit den Möglichkeiten der Hausmusik zu unterstützen. Der Verein geht davon aus, dass nicht wenige Bürger/-innen der Stadt in der Jugend „musikalisch aktiv“ waren, ein Instrument erlernt haben, möglicherweise auch gesanglich „unterwegs“ gewesen sind, dafür aber im aktiven Berufsleben aus Zeit- und anderen Gründen diese Gemeinschaft fördernde Aktivität nicht weiter verfolgen konnten. Hier anzusetzen, Hemmungen zu nehmen, Rahmenbedingungen zu schaffen, sich frei von jedem ungesunden Leistungsdruck mit Musik auseinanderzusetzen, sind Ziele des Vereins. Selbst wenn die aktive Großelternschaft (bislang) kein Instrument spielte, besteht gerade jetzt, vielleicht sogar mit der Enkelgeneration, die Muße und die Chance, gemeinsam zu lernen und zu musizieren. Geistige Leistungsfähigkeit, gemeinsame Freude und seelisches Gleichgewicht können durch das „Gestalten von Musik“ befördert werden.

Der Oberbürgermeister wird die Stadt im Verein vertreten, und den Amtsleiter des Konservatoriums, Herrn Sheridan-Braun mit seiner Vertretung beauftragen.

Unbestritten kann die Initiative des Vereins „Hausmusik plus“ als Angebot der „Gesundheitsförderung“ begriffen werden. Der Verein wendet sich dabei nicht nur primär an die heutige Seniorenschaft, sondern er leistet ebenso einen wichtigen Beitrag zum Ausbau des „Dialoges zwischen den Generationen“.

Im Rahmen der „kommunalen Gesundheitsförderung“ besteht auch die Aufgabe, Seniorenbedarfe und –angebote aufzuzeigen, Vernetzungen, Berührungspunkte und Kooperationen sichtbar zu machen sowie im Rahmen der Daseinsvorsorge der Stadt zu gewährleisten, dass Beteiligungsmöglichkeiten für Interessierte tatsächlich gegeben sind. Dahin gehend sind auch weiterhin kreative Ideen gefragt. In diesem Kontext freuen sich die kommunalen „Gestalter von Gesundheitsförderung“ auf eine Zusammenarbeit mit dem Verein „Hausmusik plus e. V.“.

Die Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock als „juristische Person“ im Verein „Hausmusik plus e. V.“ darf dabei auch als Bekenntnis unseres Gemeinwesens zu dem nationalen Gesundheitsziel „Gesund älter werden“ und als gelebte Gesundheitsförderung im Rahmen des „Gesunde Städte-Netzwerkes“ verstanden werden.

Die Gründung des Vereins „Hausmusik plus e. V.“ erfolgte am 05.06.2012 und die Eintragung im Vereinsregister am 29.11.2012. Danach stellte der Verein mit Schreiben vom 24.01.2013 den Antrag auf Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Teilhaushalt: 53 - Gesundheitsamt

Produkt: 41400

Bezeichnung: Maßnahmen der Gesundheitspflege

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
<b>2013</b>	56420010 Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine		25,00 €		
	76420010 Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine				25,00 €

Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept:

Die Mitgliedschaft der Hansestadt Rostock im Verein „Hausmusik plus e.V.“ hat keine direkte Verbindung zum Haushaltssicherungskonzept.

Roland Methling

**Anlage:**

- Satzung Hausmusik plus e. V.